

KONTAKT UND KOORDINATION

Tuberöse Sklerose-Zentrum Kork

Landstraße 1
77694 Kehl-Kork
Tel.: 07851/84-2204
www.Diakonie-Kork.de

Dr. med. Adelheid Wiemer-Kruel

Leitende Oberärztin der Epilepsieklinik
für Kinder und Jugendliche
Tel.: 07851/84-2230
Fax: 07851/84-2553
E-Mail: awiemer@Diakonie-Kork.de

ANSPRECHPARTNER FÜR ERWACHSENE:

Prof. Dr. med. Peter Martin

Chefarzt der Séguin-Klinik
Tel.: 07851/84-2470
Fax: 07851/84-2602
E-Mail: pmartin@Diakonie-Kork.de

WEGBESCHREIBUNG

Bei Anreise mit dem Auto über die A5 verlassen Sie die Autobahn an der Anschlussstelle Appenweier/Straßburg in Richtung B28/Kehl/Straßburg und nehmen dann die Ausfahrt „Kork/Neumühl“, von wo aus Sie rechts in Richtung Kork abbiegen. Wenn Sie mit dem Auto von Straß-

burg aus anreisen, nehmen Sie die B28 in Richtung Freudenstadt bis zur Abfahrt „Kork/Neumühl“ und biegen dort nach rechts in Richtung Kork ab. Das TSC-Zentrum befindet sich direkt am Ortseingang von Kork.

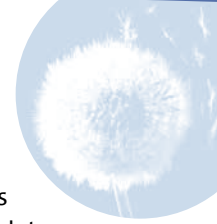
Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln steigen Sie entweder in Appenweier oder in Offenburg in den Regionalzug in Richtung Kehl/Straßburg ein und fahren bis zum Bahnhof Kehl. Von dort aus erreichen Sie die Klinik am besten per Taxi. Alternativ können Sie aber auch bis zum Bahnhof Kork fahren, von wo aus die Klinik in 10 Minuten fußläufig erreichbar ist.

WEITERE HINWEISE

Gerade bei einer seltenen Erkrankung wie der Tuberösen Sklerose kommt dem Austausch von Erfahrungen unter Betroffenen und deren Familien, die in dieser besonderen Lebenssituation Rückhalt geben können, eine wichtige Bedeutung zu. Mit verschiedenen Informationstagen, Freizeiten und regionalen Treffen bietet der Tuberöse Sklerose Deutschland e. V. als bundesweite Selbsthilforganisation an dieser Stelle ein entsprechendes Netzwerk.

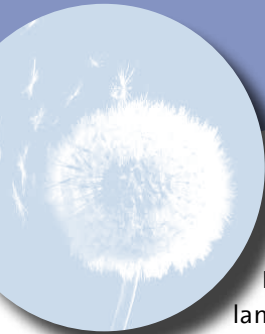
Daneben ist über den Verein zudem eine ganze Reihe von laienverständlichen Informationen zum Krankheitsbild erhältlich. Bei weiteren Fragen hierzu, können Sie sich gerne vertrauensvoll an die Patientenvereinigung wenden:

Tuberöse Sklerose Deutschland e. V.
Im Brückfeld 15, 65207 Wiesbaden
Tel.: 0611/469-2707
E-Mail: info@tsdev.org
www.tsdev.org



TUBERÖSE SKLEROSE-ZENTRUM KORK





DAS TUBERÖSE SKLEROSE (TSC)-ZENTRUM KORK

Das Epilepsiezentrum Kork mit Ambulanzen und 121 stationären Betten hat sich seit seiner Gründung 1967 weit über Südwestdeutschland hinaus für die Belange der Menschen mit Tuberöse Sklerose Complex (TSC) engagiert. Nicht nur die Epilepsieklinik für Kinder und Jugendliche (46 Betten), sondern auch die Epilepsieklinik für Erwachsene (50 Betten) und die Séguin-Klinik für Menschen mit schwerer geistiger Behinderung (25 Betten) fühlen sich auch heute unverändert diesem Erbe verpflichtet. Wohnangebote für 337 Menschen runden die vielschichtigen Hilfeleistungen ab.

So können TSC-Patienten mit all ihren Problemen und Belangen in Kork fachkompetent vom Kindes- bis ins Erwachsenenalter ambulant und stationär betreut werden. Eine enge Zusammenarbeit mit Neuropsychologen gehört selbstverständlich zum Konzept. Wenn eine Begleitung in der Familie nicht mehr möglich ist, können Kinder wie Erwachsene in Wohnangebote der Diakonie Kork aufgenommen werden. In der angeschlossenen Schule für Körperbehinderte ist der Förderungsschwerpunkt „Autismus“ gewährleistet. Zudem besteht eine enge Kooperation mit der Universitätsklinik Straßburg, deren neuropädiatrische Abteilung ein französisches Referenzzentrum für TSC ist.

Dr. med. Adelheid Wiemer-Kruel
Leitende Oberärztin

ANGEBOTE

Ambulante Sprechstunden	●
Stationäre Aufnahme - mit Begleitperson	●
Neurologie/ Epileptologie	●
Neuropädiatrie/ Epileptologie	●
EEG-Diagnostik - mit Schlafentzug - Schlaflabor - Monitoring	● ● ● ●
Präepilepsiechirurgische Abklärung	●
Epilepsiechirurgie	⊙
Radiologie - Neuroradiologie - MRT	⊙ ⊙ ●
Ketogene Diät/Modifizierte Atkins-Diät	●
Humangenetische Beratung	●
Dermatologie	⊙
Kardiologie/ Kinderkardiologie	⊙
Pulmologie	⊙
Urologie/ Nephrologie	⊙
Neuroorthopädie	⊙
Ophthalmologie	⊙
Psychiatrie	●

Angebote vorhanden: ●
vorhanden über Kooperation: ⊙

ZUWEISUNGSMODALITÄTEN

Zur ambulanten Behandlung von Kindern und Erwachsenen wird ein Überweisungsschein vom Kinder- bzw. Hausarzt benötigt. Für die vollstationäre Aufnahme ist ein Einweisungsschein durch den Kinderarzt, Hausarzt, Neuropädiater oder Neurologen notwendig.

BESONDERE EXPERTISE

- Nahtloser Übergang der ambulanten/stationären Betreuung vom Kindes- bis zum Erwachsenenalter
- Epilepsiechirurgische Abklärung
- Psychologische Testung, Betreuung und Beratung
- Sozialdienst und Epilepsieberatungsstelle
- Klinikschule, Sonderpädagogische Beratungsstelle
- Therapeutische Angebote wie Physiotherapie, Ergo-/Werktherapie, Tanz- und Musiktherapie, Hippotherapie
- Modulare Schulungen wie famoses, Pepe, MOSES
- Angegliedert Bereich „Wohnen – Leben – Arbeiten“



ORGANISATORISCHE HINWEISE

Eine vorherige Terminvereinbarung ist vor einer Aufnahme unbedingt erforderlich. Soll ein Familienangehöriger im „stay-in“ mit aufgenommen werden, so geben Sie das bitte bei der Terminvereinbarung mit an. Vor der Aufnahme sind die vorliegenden Befunde, Arztberichte sowie – wenn vorhanden – MRT/CT-Aufnahmen einzureichen (Datenträger genügt). Bitte halten Sie den Aufnahmetermin unbedingt ein oder sagen Sie ihn möglichst frühzeitig ab, wenn eine Aufnahme nicht möglich ist. Sie geben damit anderen Patienten die Chance, dass ihre Aufnahme beschleunigt wird. Am Aufnahmetag melden Sie sich bitte zunächst in der Patientenaufnahme und legen den Einweisungsschein (ausgestellt im laufenden Quartal) sowie die gültige Krankenversichertenkarte vor.